

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 133 (2023)

Artikel: Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren
Autor: Belart, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1051654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bezirk Brugg vor 100 Jahren

Text Peter Belart

Januar

Die Niederschrift dieses Artikels begann ich am 7. September 2022, mitten in einer Zeit, als die Preise für Lebensmittel und vor allem für Energie markant anstiegen. Es ist die Rede von einer Strompreiserhöhung in der Grössenordnung von 25 Prozent. Der Bundesrat rät dazu, im kommenden Winter die Wohnung höchstens noch auf 19 Grad zu heizen, und andere empfehlen - besonders neckisch! - zu zweit zu duschen, um Energie zu sparen. Und was lese ich da auf der ersten Seite des *Aargauischen Hausfreunds* ganz oben? «Billige elektrische Energie! Die Sache wird konkretisiert: «Die Energie kann während den 4 Wintermonaten zu 10 Cts. und zur Zeit des niedern Tarifs zu 4 resp. 5 Cts. pro kWh bezogen werden.» Also publiziert am 3. Januar 1923.

Im Feuilleton ist eine Humoreske von Heinrich Zschokke abgedruckt, nämlich *Tantchen Rosmarin*.

Auf Vierlinden, Bözberg, wird mit dem Lustspiel *Wie mer mit List zu-nere Frau chunt* dem Männervolk aktive Lebenshilfe geboten.

Eine Anzahl «Beanzeigte» werden in Windisch wegen «Stellen von Wagen auf öffentlichem Strassengebiet» zu einer Busse von je 5 Franken verknurrt.

In Remigen wird das Theaterstück *Die heilige Genovefa* inszeniert. «Die Inhaber der Hauptrollen geben sich alle Mühe, durch eine naturgetreue Wiedergabe die Zuhörerschaft vollauf zu befriedigen.» Nummerierter Platz: Fr. 1.50.

Birrhard: «Schwer und trübe hat das neue Jahr seinen Einzug in unser stilles Dörfchen gehalten. Am 2. Januar frühmorgens vernahm man die Trauerbotschaft: Gottfried Wüst, Schreinermeister, ist seinen Wunden, die er in der Sylvesternacht als Opfer einer unüberlegten, rohen Tat erhalten hat, erlegen. Mit ihm ist ein braver, strebsamer Bürger von uns gegangen.» (10. Januar 1923)

Eine nicht geimpfte(!), in den besten Jahren stehende Frau aus Hausen ist an Pocken erkrankt.

Im vergangenen Jahr tagte der Gemeinderat Mülligen dreizehn Mal. «Als wichtigste erledigte Gegenstände sind zu notieren: Nähmaschinen-

Feldmauererei Windisch pro 1922.

Kostenverteilung und Eigentumsverzicht liegen vom 3.—12. Januar 1923 beim Käfle Fritz Rauber, Schuhmacher zur Einsicht auf. Alle fällige Einsprachen sind in gleicher Zeit zu machen.



Blumengeschäft Züllig, Brugg

empfiehlt seine große Auswahl in
Rizziablumen, blühenden Topfpflanzen,
Palmen und Zimmerpflanzen. — Feinste
Blumenarrangements und Blumendekorationen
für Freude und Leid.

Prompter Versand nach auswärts. 7519

Weinhandlung Hans Tuchschmid, Brunegg

empfiehlt
den Herren Wirten und Privaten ein
grosses Lager von prima

In- und Ausländer- Weine

von besten Lagen und Qualitäten.
Leihgebinde in allen Grössen.

anschaffung für die hiesige Arbeitsschule sowie Hefte, Zeichnungspapiere, Federn und Tinte. Den Stundenlohn für Taglohnarbeitern in der Holzhauerei setzte der Gemeinderat auf 80 Rappen fest.

«Herr Prof. Dr. Arthur Stoll von Schinznach, der vor einigen Jahren für seine hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Chemie von der Universität München mit dem Titel eines Professors geehrt worden ist, wurde zu Beginn dieses Jahres zum technischen Direktor der chemischen Fabrik Sandoz in Basel ernannt.»

«Ein grosser Uhu soll sich zurzeit im Schachen-gebiet von Auenstein aufhalten. Er ist ein gewaltiger Räuber und steht an Kraft dem Adler nur wenig nach. Sein Ruf ist ein schauerliches Uhu, kilometerweit zu hören. In der Paarungszeit lässt er noch ein hohes Huh hören, das dem wilden Jauchzen eines Betrunkenen gleicht.»

Der *Hausfreund* drückt immer wieder Humoristisches ab. Was man 1923 lustig fand, zeigt das folgende Muster. — Vater: «Moritz, was machste da?» — Moritz: «Ich denke nach, Vater.» — Vater: «Was denkste?» — Moritz: «Ich denk, Vater, wenn

e Biene sich auf e Brennnessel setzt, piekt die Brennnessel die Biene, oder sticht die Biene die Brennnessel?»

20. Januar 1923. Der FC Brugg empfängt am nächsten Tag den FC Zürich II, «der Clou der Saison». «Die Elf, die sich den Unsrigen gegenüber zu stellen hat, bildet mit ihrem feindurchdachten Kombinationsspiel, verbunden mit guter Technik und Taktik, eine Klasse für sich unter den ostschweizerischen Klubs.»

Die Brugger Spitalverwaltung sucht einen Mann zur Besorgung der Heizung. Ein Bewerber schreibt: «Ich möchte die Verwaltung anfragen ob diese Stehle bei inen besetzt wahr den Sie haben einen Mann gesucht für die Heizung und den Garden zu besorgen in ihren den ich könnte diese Stehlung sofort andrännen den sie möchten mir miteilen ob diese Stehlung Besetzt sei oder nicht den ich sei alter von 42 Jahren den sie möchten die gute haben miteilen so bald wie möglich ob diese Stehle noch frei ist oder nicht.»

In Mülligen wurde der Oberlehrer «J. F.» nicht wiedergewählt. Es gingen 63 Nein und 15 Ja ein.



Nähmasch. Reparaturen Fachmännische Ausführung

Beste Bezugsquelle für
NADELN-FÄDEN-OEL
H. LIENBERGER
MECHANIKER
BRUGG
KIRCHGASSE



Intelligenter 118
Jüngling
vom Lande, mit 4 Klassen
Bzg.-Schule wünscht auf
einer **Gemeindelanglei**,
wenn möglich mit Stipula-
tion und Verwaltung, nach
Ostern in die Lehre zu
treten.
Adresse auf d. Expedition.



Villnachern. «Reiche Ernte hält Schnitter Tod
zurzeit in unserer kleinen Gemeinde. Kaum
hat sich das Grab über einer jungen Mutter
geschlossen, welche einer zahlreichen Kinder-
schar entrissen wurde, ging die Kunde durch
das Dorf vom Ableben des Herrn August Keller-
Betschart, Müller. Der Verstorbene hatte im Jahre
1918 die hiesige Mühle, welche jahrelang still-
gestanden war, von der Einwohnergemeinde
käuflich erworben und aus derselben wieder eine
gangbare und gebrauchsfähige Kundenmühle
gemacht.» (24. Januar 1923)

Ein Todesfall (31. Januar) in Mönthal betrifft den
ehemaligen Oberschullehrer Heinrich Schweizer,
der von 1870 bis 1912 in Mönthal tätig war. Ihm
wird «ausserordentliche Intelligenz» attestiert,
auch Liebe, Verständnis und Strenge. «Nicht nur
die Begabten, sondern auch die Schwachen suchte
er auf eine hohe Bildungsstufe zu heben. Einen
Unterschied kannte er nicht.» Die Würdigung
schliesst mit dem Satz: «Die Erde sei Dir leicht.»

Ein Arzt aus Cademario, ein bekannter Impfgegner, referiert am 25. Januar im Brugger *Rössli*. Er behauptet, im Kanton Glarus seien fünf Todesfälle

infolge der Impfung vorgekommen. Der hiesige Kantonsarzt Dr. Hans Siegrist ging der Sache nach: «Die nähere Prüfung hat ergeben, dass die Behauptung nicht zutreffend war. Der Haupttrumpf, den er gegen das Impfen ausgespielt hat, ist überhaupt kein Trumpf und hält nicht Stich.»

Februar

Die Jagdpächter von Brugg beschweren sich, «dass fortwährend wildernde Hunde revieren».

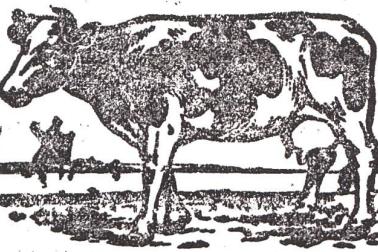
An das Publikum ergeht am 3. Februar «die ernste Mahnung, das Fasnachtstreiben möglichst einzuschränken. Es ist nicht wohl vereinbar miteinander, dass man über schlechte Zeiten klagt, gleichzeitig aber einem langandauernden genuss-
süchtigen Fasnachtstreiben huldigt. Den Kindern insbesondere soll der Besuch von Maskenbällen untersagt sein.»

Der Birreter Landwirt Hans Dietiker wird wegen Totschlags zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und vier Monaten verurteilt. Er hatte in der Sylvesternacht dem Schreiner Gottfried Wüest (siehe oben, Januar!) mit einem circa 3 Meter langen Sparren einen Schlag an den Kopf verpasst, weil dieser in die Stube des Hauses Dietiker hineingespäht hatte. Wüest hatte einen Schädelbruch erlitten, der zum Tod führte.

Die Erweiterung der Aarebrücke in Brugg wird konkretisiert. Vorgesehen ist «eine Verbreiterung um 4,5 Meter stromabwärts; die Fahrbahn soll eine Breite von 7 Metern erhalten. Nebstdem werden beidseitig Trottoirs von je 2 Metern Breite erstellt, so dass die Gesamtbreite der Brücke 11 Meter beträgt. Die Gesamtkosten für die Erweiterungsarbeiten betragen nach dem Projekt der Baudirektion circa 200 000 Franken.» Der Kostenanteil für die Gemeinde Brugg beläuft sich auf 90 000 Franken.

Man lese und staune: Am Sonntag, 11. Februar, fand im Brugger Schachen bereits ein Frauen-Fussballspiel statt. «Gastspiel der populärsten Damen-Fussballelf Raillerie I contra Brugg I. Beginn: 2 1/4 Uhr.»

Kühe



wozu Kauf- und Tauschliebhaber höfl. einladet

22

Arthur Bollag, Viehhandlung,
Brugg

Telephon 129

Telephon 129

Zirka 20,000 Stück ge-
brauchte 11

Badsteine
hat abgegeben die
Chemische Fabrik
Brugg A.-G.

Frau Gautschi, Coiffeuse

Hauptstrasse — **Brugg** — Telephon 165
empfiehlt sich höfl. für

Kopfwaschen - Frisieren
Manicure und Massage

Kopfwaschen für Kinder Fr. 1.50
Kopfwaschen für Erwachsene Fr. 1.80
Kopfwaschen mit Ondolieren Fr. 2.50

Bei Abonnement billiger. 2750

Trotz abmahnender offizieller Aufrufe «in schweren Zeiten» finden auch 1923 überall Fasnachtsveranstaltungen statt. So zum Beispiel Maskenbälle im *Rössli*, *Hausen*, im *Löwen* und in der *Sonne*, *Windisch*, im *Roten Haus*, *Brugg*, und in der *Aarebrücke*, *Stilli*. Ferner werden zum Beispiel von Frau *Gautschi*, *Brugg*, Tel. 163, «neue, schöne Masken-Kostüme» zur Miete oder zum Verkauf angeboten sowie «*Larven*, *Lärm-* und *Scherz-*artikel zu ganz billigen Preisen».

Der Männerchor *Oberflachs* will an den nächsten beiden Sonntagen «ohne Zuzug von Kunstsängern mit einem gut ausgewählten Programm vor die Öffentlichkeit treten». Der Einsender erinnert «an die hübschen Sonntagskonzerte dieses kleinen, gut geschulten Chores».

Der Gemeinderat *Schinznach* muss aufgrund eingegangener Klagen «das Sammeln der Frühlingsknotenblume (*Leucoum vernum*) im Gemeindebann *Schinznach* für Auswärtige verbieten».

Villnachern: «Das Armenwesen ist für unsere Gemeinde eine missliche Sache, indem durch die vielen notwendigen Versorgungen in Anstalten, hauptsächlich in *Muri*, der Armenkasse sehr bedeutende Ausgaben erwachsen.»

Autounfall auf der *Bözbergstrasse*. «Einem vom *Fricktal* her kommenden Lastautomobil versagten zirka 400 Meter unterhalb von *Vierlinden* die

Bremsen. Das Vehikel kam in rasenden Lauf. Der mitfahrende Passagier sowie der Chauffeur konnten noch rechtzeitig abspringen und kamen mit einigen Schürfungen davon. Das führerlose Auto fuhr die *Strassenböschung* hinauf, überschlug sich seitwärts auf die *Strasse* und blieb in stark demoliertem Zustande liegen.»

März

Ernst *Horlacher* von *Umiken* hat an der philosophischen Fakultät der Universität *Zürich* sein Doktorexamen als Chemiker bestanden. «*Gratulamus!*»

Damals wie heute aktuell! «Bekanntlich leidet die Presse im gegenwärtigen Augenblick stark unter der Geschäftskrise, indem die Inseratenaufträge in vermehrtem Masse zurückgegangen sind.» In dieser Situation zeigt sich der *Hausfreund* ganz und gar nicht amused über «ein neues Zeitungsunternehmen, das sich Allgemeiner Anzeiger nennt und sich als wöchentliches Publicationsorgan sämtlicher Gemeinden unseres Bezirks ausgibt». Und weiter: «Einem solchen Blutentzug können wir nicht gleichgültig zusehen», und es wird dringend abgeraten, in jenem Presseerzeugnis zu inserieren.

«Die Gemeinde *Unterbözberg* hat wegen starken Überhandnehmens der *Masern* ihre Schule einstellen müssen.»



Noch ein Unfall an der Bözbergstrasse. Diesmal betrifft es einen Lastwagen der landwirtschaftlichen Genossenschaft Winterthur, der mit 10 000 Eiern unterwegs war. Oberhalb von Umiken kam das Gefährt ins Rutschen, prallte gegen Wehrsteine und schliesslich gegen einen Kirschbaum. «Der Chauffeur kam mit unwesentlichen Verletzungen davon, während der Sachschaden bedeutend ist.» (7. März 1923)

Im Hotel *Rotes Haus* in Brugg werden am Mittwoch, 14. März 1923, amerikanische und englische Heeresartikel verkauft, darunter Wadenbinden, Offiziers-Gummipelerinen, Lismer, Nachthemden, Kragenschoner, Schafpelzfinken und Rasiermesser. «Reelle Bedienung.»

«Gemeinde Windisch. Das Laufenlassen der Hühner auf fremdem Eigentum ist vom 10. März 1923 hinweg verboten. Übertretungen werden mit Busse geahndet.»

Anlässlich der Jahresversammlung des kantonalen Betreibungsbeamten-Verbands im *Hotel Bahnhof*, Brugg, ist ein spannendes Referat zu hören: «Das Pfändungsverfahren mit spezieller Berücksichtigung der Pfändung von Beweglichkeiten, Ausscheidung der Kompetenzstücke, Lohnpfändungen und Einleitung des Widerspruchsverfahrens.» - Alles klar?

Die kantonale Baudirektion schlägt in der Brückenzauffrage einen neuen Kostenverteiler vor: Bund 20 000 Franken, Kanton Aargau 57 500 Franken, umliegende Gemeinden 13 000 Franken. «Es verbleiben zu Lasten der Gemeinde Brugg rund 110 000 Fr. Ausserdem schlägt die Baudirektion noch die Ablösung der Brückenzollentschädigung im Betrage von 67 500 Fr. zu 4,5-prozentiger Verzinsung vor, welche ebenfalls in Abzug kommen würde.»

«Herr Dr. S. Heuberger, Präsident der Gesellschaft Pro Vindonissa, ist vom Bundesrat zum Mitglied der eidgenössischen Kommission für Kunstdenkmäler ernannt worden.»

Im Kino *Odeon* ist vom 15. bis zum 18. März die «Burleske Charlot als Violinspieler mit Charlie Chaplin» zu sehen. Das gleiche Programm verspricht mit dem Auftritt des Bauchredners Paul Rochelli, dem neuen, grossen Fox-Film *Eine Märtyrerin - der Leidensweg einer Mutter und Einlager* weitere Attraktionen.

«Im Gasthof zur Sonne, Windisch, findet demnächst ein Kurs für moderne Tänze statt. Freundliche Anmeldung baldigst eingeben. Honorar äusserst mässig. Auskunft und Anmeldung im Gasthof zur Sonne oder bei Eug. Barbé, Brugg, Freudenstein.»

Zum neuen Fleischpreisaufschlag (28. März 1923): «Das ist ein unliebsames Kapitel, und wir wissen wohl, dass uns die Herren Metzgermeister neu-

Gamen
frisch eingetroffen
edle 452
Blümler-Rüebli
sowie sämtliche
Gemüse- und Blumensamen.
Drogerie Schaeppi
Brugg.

Gesucht.
zu baldigem Eintritt junges,
fleischiges
Mädchen
für Zimmer und Haushalt,
welches gut nähen und bügeln kann, und Liebe zu Kindern hat. Lohn 40 Fr.
Offerten mit Zeugnisschriften und Photo unter
Chiffre B 2811 G an die Exped.

Lodenjoppen
gefüttert u. ungefüttert
Hleinholen. Gilet
Arbeitskleider
Herren-Anzüge
Kleider n. Maß
bei 2259
J. Rey, Brugg.

ild- Oschone
wird Ihr Gesicht, Ihre
Haut rein und jugend-
frisch beim Gebrauch
von Klement u. Spaeth's
Relorita
Oelseife No. 210
mit dem extra zarten,
weichen Schaum.
Nervenstärkend, er-
frischend u. als persönl.
Parfum wirkt 406
Eau de Cologne Nr. 234
Hartnäckige Hautun-
reinigkeiten, Kunzeln,
Falten verschwinden
sicher durch
Crème Mara
Frau Gautschi,
Parfumerie, Brugg.

Frauen u. Mädchen
Wollt Ihr Eurem Gatten oder Verlobten
eine wirkliche Freude bereiten, so lasst ihnen
von Euren ausgefallenen Haaren eine Haar-
kette machen. Pakendes Geschenk zu jeder
Zeit; auch werden Jöpfe und Teile von
ausgefallenen Haaren billig angefertigt.
Mit höflicher Empfehlung. 2583
Gust. Jakob, Coiffeurgeschäft
Windisch bei Brugg.
Gedenket der Brockenstube

Frauen u. Mädchen

Wollt Ihr Eurem Gatten oder Verlobten eine wirkliche Freude bereiten, so laßt ihnen von Euren ausgefallenen Haaren eine **Haar-kette** machen. Passendes Geschenk zu jeder Zeit; auch werden **Zöpfe und Teile von ausgefallenen Haaren** billig angefertigt.

Mit höflicher Empfehlung. 2583

Gust. Jakob, Coiffeurgeschäft
Windisch bei Brugg.

Eisen

jeder Art, wie **L, U, Z**-Eisen, Bleche etc. liefern billigst, event. auf benötigtes Mass zugeschnitten 978

Wartmann, Vallette & Cie., Eisenkonstruktionen, Brugg.

erdings mit dem Fehdehandschuh drohen werden.» Besonders stossend sei die Erhöhung des Rindfleischpreises um 40 Rappen auf 3.20 Franken pro Kilo. Jene «würden besser tun, den Konsumenten im gegenwärtigen Augenblick entgegenzukommen und von einem Fleischpreisaufschlag Umgang zu nehmen».

April

In Brugg hat der «geniale Lautensänger» Hans in der Gant konzertiert. «Es war die *Gilberte*, jenes herrliche Lied aus der Grenzbesetzungszeit, durch welches der Künstler mit einem Schlag die Herzen unserer Offiziere und Soldaten erobert hat. Und wie er es wieder einmal sang! Das kann man nie vergessen.»

Die Erziehungsanstalt Kasteln zählt 41 Zöglinge. Der Grosse Rat hat den Staatsbeitrag von 45 000 auf 68 000 Franken erhöht.

«Eine Wildsau hat die Einwohnerschaft von Hauen am Karfreitag in Aufregung versetzt. Der ungemütliche Gast kam aus östlicher Richtung und rannte direkt in das Dorf hinein. Dabei erprobte er seine Kraft an einem eisernen Gartenzaun, durchbrach denselben, rannte durch den Garten und versuchte auf der entgegengesetzten Seite einen neuerlichen Durchbruch, bis ihm dieser schliesslich nach vieler Mühe gelang. Durch den unerwarteten Besuch des Borstentieres hat der Eigentümer des Gartens nicht unerheblichen Schaden erlitten.»

«Villnachern. Beim Holzführen verunglückte am Ostermontag ein Knecht des Fuhrhalters Blaser in Brugg beim Weiler Wallbach. Die Pferde scheuteten, und unglücklicherweise kam der Fuhrmann unter die Räder und erlitt einen komplizierten Beinbruch.»

Am 8. April 1923 finden das *Jugendfest in Lupfig* und das *Jugendfest-Brötiexamens* in Scherz statt. Bei dieser Gelegenheit bietet der Gasthof *Ochsen*, Lupfig, «reelle Weine» und «schmackhafte Speisen» an, während der Gastof zum *Löwen* in Scherz zu einem «reichhaltigen Programm der Schüler, flotter Musik und Tanz für Erwachsene» einlädt.

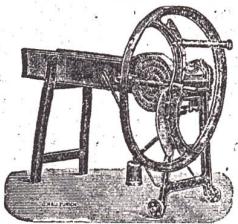
An der Brugger Springkonkurrenz gilt ein Dresscode: «Uniform oder roter Rock.»

Zum ersten Mal werden in Bözen «lebende Bilder» in einer Kinovorstellung gezeigt. Auf dem Programm stehen Filme über moderne Landwirtschaft, Milchverwertung, Bienenzucht und so weiter. «Auch der Sportsfreund kommt zu seinem Teil, kann er doch als stiller Zuschauer eine Besteigung des Matterhorns verfolgen, dem Turnen, Ringen, Rudern und schliesslich noch dem Pferderennen in Gstaad beiwohnen. Einzelne humoristische Bilder sollen die Gemüter etwas erheitern.»

Am Sonntag, 15. April, findet im grossen Saal des Hotels *Bahnhof* in Brugg ein öffentlicher Vortrag statt. Bei freiem Eintritt hört das Publikum Ausführungen zum Thema *Satans Reich fällt - Millionen jetzt Lebender werden nie sterben*.

**Schwarze Kleidli
für Konfirmantinnen**
sind in schöner Auswahl
eingetroffen
zu
sehr vorteilhaften Preisen

A. Staub
z. Merkur, Brugg.



Futterschneid-
maschinen
Rüben-
Schneider
Brennholz-
fräsen

Motorwagen für Elektromotoren, sowie sämtliche
Landwirtschaftliche Maschinen
offerirt unter billigster Berechnung

**Emil Dürsteler, mech. Werkstätte,
Birrhard, Aarg.** 8798

Empfehlung.

Bringe meinen geehrten Gönnern zur
Kenntnis, daß ich infolge Bau einer Werk-
statt in der Lage bin, sämtliche Malerarbeiten
auf Möbel, Tafoule usw. gut und billig aus-
zuführen. 117

Gleichzeitig mähde ich Sie aufmerksam
machen, daß jetzt zu diesen Arbeiten die günstigste
Zeit ist. Ferner hält ich mein Lager
in Tapeten, Farben, prima selbstbereitetem
Bodenöl usw. bestens empfohlen.

Geschäftigen Aufträgen gerne entgegen-
nehmend, zeichnet Hochachtend
H. Weibel, Maler, Umiken.

Pelzwaren

der vorgeschrittenen Zeit wegen zu ganz
bedeutend reduzierten Preisen. Nur aller-
beste Kürschnersware in allen Pelzsorten. 179

H. Unger-Hirt, Brugg.

Thomasmehl

ist eingetroffen und kann solange Vorrat
bezogen werden bei
**Landw. Genossenschaft
Brugg.** 610

Zur Aufheiterung wieder eine humoristische
Einlage! - «Du glaubst gar nicht, wie bescheiden
Emma in ihren Ansprüchen ist.» - «Natürlich,
sonst hätte sie dich doch nicht geheiratet.»

Mit gleichem Datum macht das *Odeon* auf den «schönen» Film *Mutter* aufmerksam. Es propagiert ihn mit einem poetischen Vierzeiler:

«Wenn du noch eine Mutter hast,
Dann danke Gott und sei zufrieden.
Nicht allen auf dem Erdenrund
Ist dieses hohe Glück beschieden.»

«Wegen Arbeitsüberhäufung hat der Umiker Betreibungsbeamte, Herr Vizeammann Humbel, dieses Amt niedergelegt.»

Beim Eieraufleset in Effingen hat ein als Pfarrer verkleideter Bursche offenbar etwas gar heftig gewettet. «So wurden rechtschaffene Bürger in ehrverletzender Weise im Kot herum gezerrt. - Wir haben nichts gegen den Eieraufleset, wenns auch ein alter Zopf ist, aber diese Auswüchse müssen weg. Der Fall vom diesjährigen Eieraufleset muss öffentlich gebrandmarkt werden.»

Die Brugger Forstverwaltung schreibt: «Den Waldspaziergängern möchten wir höflich empfehlen, die Buchenbestände zwecks Schonung der Buchensämlinge nicht zu betreten, das heißt nur die Waldwege zu benützen.»

Mai

«Bei den Schiessübungen der Artillerieabteilung 16 mit den Stellungen Buchmatt-Killholz-Thalheim überflog um 12 Uhr mittags ein Schrapnell das gesteckte Ziel und schlug in das Haus der Gebrüder Kirchhofer an der Veltheimerstrasse Auenstein ein. Das Geschoss durchschlug 2½ Meter über dem Boden die hölzerne Wand des Futtertunnels, kam an einem Balken in der Futtertenne zur Entzündung, und die Kugeln demolierten Wände und Inventar im Lokal. Schrapnellkopf und Hülse blieben am Boden liegen. Es entwickelte sich sofort starker Rauch, welcher die Feuerwehr alarmierte, jedoch zur Entzündung kam es nicht.» - Das Kommando der Infanteriebrigade teilt zu diesem Vorfall mit: «Der Schuss hat keinen nennenswerten Schaden angerichtet.»

Die Vorstellung des Zirkus Karoly, «dieses zweifellos grössten und beachtenswertesten Zirkusunternehmens der Schweiz», begeisterte in Brugg «eine gegen zweitausendköpfige Zuschauermenge». Zu sehen waren unter anderem fünf Seelöwen, eine Eisbären- und Löwengruppe, acht Schleuderbrett-Akrobaten sowie Pferdedressuren.

Der seit dem 27. April vermisste Rudolf Wüst, geb. 1851, von Birrhard, wird am 8. Mai in Würenlingen als Leiche aus der Aare geländet.

Die Viehzählung ergibt für den Bezirk Brugg die folgenden Zahlen: 1303 Rinder, 3537 Kühe, 115 Gitzi und 1267 Ziegen.

«Pfingstsonntag wird in der Kirche Veltheim eine öffentliche Missionsfeier abgehalten. Vertreter der verschiedensten Arbeitsfelder der Heidemission werden dabei zu Wort kommen: Indien, Kamerun, Südseeinseln und Labrador, das Land der Eskimo.»

F. Fankhauser aus Lauffohr verspricht demjenigen 20 Franken Belohnung, «der mir die Täter, welche mir im Schachen einige Tannen durch Ausschneiden der Rinde stark beschädigten, so nennen kann, dass ich sie gerichtlich belangen kann».

Der Gemeinderat Brugg meldet: «Seit einiger Zeit ist die Hausierplage zu einer Belästigung der Bevölkerung geworden. Die Polizeiorgane werden angewiesen, auf solch fahrende Krämer ein wachseses Auge zu richten.»

«In der Nacht vom 11. auf den 12. Mai wurden einem Unterbözberger Landwirt aus verschiedenen, im offenen Schopf aufgestellten Kaninchenställen 5 ausgewachsene Kaninchen von unbekannter Täterschaft entwendet. Der Wert der Tiere wurde auf 70 Fr. festgestellt.»

«Letzter Tage drang in Effingen ein Dieb in ein Wohnhaus ein und entwendete aus einem im Wohnzimmer aufgehängten Rock zwei Banknoten mit 100 Fr. Die Bewohner, die sich fortbegeben, hatten ihren Hausschlüssel nicht richtig versorgt, wahrscheinlich nur auf den Fensterladen gelegt, wo ihn der Täter leicht finden und verwenden konnte.» (26. Mai 1923)

Windisch braucht nach der Demission des bisherigen per 1. Juli einen neuen Schulhausabwart. «Die jährliche Besoldung beträgt 600 Franken.»



Geschäfts- und Kopierbücher, Briefordner u. Schnellhefter in diversen Ausführungen, Register, Durchschreibebücher, Kommissionsbücher, Kohlepapiere, Farbbänder, Stempelkissen in allen Farben und Größen, Stempelfarben mit und ohne Oel, Gummi- u. Metallstempel, Petschafte, Datumstempel, Schreibzeuge in Holz, Bronze, Schwarzglas und Marmor, Briefwagen, Löscher, Schreib- u. Kopiertinten, Tusche, Bureauleim, Aquarellfarben, Pastellstifte. Alle Formulare, wie Rechnungen, Quittungen, Bestellscheine, Gutscheine, Memoranden, Lieferscheine. 487

Papeterie Effingerhof A.-G., Brugg.

Juni

Der Rebbaukurs in Remigen «erfreute sich eines guten Besuches. Namentlich hatten sich viele Frauen und Töchter, denen die Laubbehandlung ja durchwegs obliegt, eingefunden. Die neue Methode in Laubbehandlung und Schnitt nimmt namentlich Rücksicht auf die Mehltaugefahr. Die wackern Remiger halten trotz der Reblausverheerungen an der Weinkultur treu fest. Sie haben nunmehr am Horn einen prächtigen neuen, fast völlig geschlossenen Rebberg geschaffen, der den Stolz der Gemeinde Remigen bildet.»

Anordnung des Gemeinderats Brugg: «Da in letzter Zeit das Velofahren von jungen Leuten auf der Hauptverkehrsstrasse in missbräuchlicher, den Verkehr störender Weise betrieben wird, erhält die Polizei den Auftrag, ein wachsames Auge hierauf zu halten und Zu widerhandelnde zur Anzeige zu bringen.»

Kadettenkorps Brugg: «Die Kadettenkommission hat beschlossen, nach dem Jugendfest mit unserem Kadettenkorps eine Ferienwanderung durchzuführen. Das Reiseprogramm führt unsere Jugendwehr während 4 Tagen über den Gotthard Richtung Furka-Gletsch-Grimsel-Meiringen-Brünig nach Luzern. Durch Anschauungsunterricht soll Vaterlandskunde gelehrt und Schweizerstolz in die Herzen unserer zukünftigen Vaterlandsverteidiger gepflanzt werden.»



«Die Bienenzuchtgenossenschaft Vindonissa hat zwischen Windisch und Mülligen eine Belegstation für Königinnen errichtet. Die Anlage ist mit Stacheldraht eingefriedet und vollständig abgeschlossen. Trotzdem haben Lausbuben den Eingang gefunden und einige Befruchtungskästchen, die junge Bienenköniginnen mit entsprechendem Völklein enthielten, beschädigt. Der Belegchef hat die Beschädigungen noch rechtzeitig entdeckt, ansonst zehn solcher Völklein zugrunde gegangen wären.»

Der Musiktag in Lupfig nahm einen glänzenden Verlauf. Das Dorf lag im schönsten Blütenschmucke. Wo das Auge des Festbesuchers sich hinwandte, bot sich ihm das einzigartige Bild eines mit viel Fleiss und Liebe geschmückten Festortes. Die Organisation war mustergültig und aufs sorgsamste vorbereitet. Von allen Teilnehmern ist versichert worden, dass ihnen der gestrige Sonntag in höchst angenehmer Erinnerung bleiben wird.»

30. Juni 1923: «Gestern hat Herr Rudolf Laur-Belart, Bezirkslehrer, an der philosophischen Fakultät in Heidelberg das Doktorexamen magna cum laude bestanden. Seine Dissertation behandelt das interessante Thema: «Die Eröffnung des Gotthardpasses.»»

Juli

«Bei prächtigem Wetter fand in Brugg die Inspektion des turnerischen Vorunterrichtes statt. Es wurden schöne Resultate erzielt, wenn auch gesagt sein muss, dass bei guter Anleitung und grösserem Fleiss von Seite der Schüler noch vieles hätte verbessert werden können. Die höchste Leistung erreichte Louis Giapparelli von der Sektion Brugg mit 77 Punkten.» (4. Juli 1923)

Der Gemeinderat Windisch versteht keinen Gschpass! Er teilt einem Hundebesitzer mit, dass der Ortspolizist den Auftrag hat, den Hund «durch die Schusswaffe zu beseitigen», wenn jener die Hundetaxe nicht bis zum 15. Juli entrichtet habe.

Der Kreisschiessverband Bözen organisierte ein Schiessen in Mönthal. Zahlreiche Schützen aus neun Gemeinden nahmen daran teil. Am besten schnitt die Schützengesellschaft Oberbözberg ab; beste Einzelresultate erzielten die beiden Oberbözberger Jakob Ott und Jakob Frei. «Ferner hatten einige Töchter von Bözen die Freundlichkeit, eine Anzahl Buketts anzufertigen und wurden diese an 16 Schützen zur Aufmunterung abgegeben.»

Aus Anlass seines 25-Jahr-Jubiläums organisiert der Pontonierfahrverein des Bezirks Brugg am Sonntag, 15. Juli, ein Wettfahren, einen Festzug und «nautische Spiele». – Gabentempel; Stadtmusik Brugg; Velo- und Autopark in der Lände. – Später wird vermeldet: «Der Nachmittag brachte Scharen von Besuchern, die sich die nautischen Spiele ansehen wollten. Was uns da die Pontoniere (auch Wasserratten genannt) geboten haben, lässt sich in kurzen Sätzen nicht beschreiben. Wir erinnern nur an «Der verliebte Kaminfeger», «Rutschbahn», «Völkerbund» und so weiter, die den Zuschauern wahre Lachsalven entlockten.»

Brugg — Turnhalle

**Nur noch
heute und morgen**

**Syg i e n e
Ausstellung**

Der Mensch

Geöffnet von 2 Uhr nachm. bis 10 Uhr abends

Aerztliche Führungen:

**Dienstag, nachmittags 4 Uhr nur für
Frauen u. Töchter Herr Dr. med. Siegrist,
abends 8 Uhr für jedermann Herr Dr.
med. Sarbach;**

**Mittwoch, nachmittags 4 Uhr nur für Frau-
en und Töchter Herr Dr. med. Sarbach,
abends 8 Uhr für jedermann Herr Dr.
med. Siegrist.**

2723

Da gabs manch unfreiwilliges Bad, und es ist gut, dass die Hitze der letzten Tage das Wasser einigermassen temperiert hat.»

«Für die diesjährige Jugendfestrede konnte die Brugger Schulpflege Herrn Dr. jur. Ernst Laur gewinnen.»

Am aargauischen Kantonalsangfest in Zurzach belegte der Eisenbahnermännerchor Brugg den bemerkenswerten dritten Rang.

Neue Schulhäuser werden 1923 in Schinznach-Dorf und in Umiken gebaut. Hier verlangt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung einen Kredit zur Möblierung der Gemeindekanzlei im neuen Schulhaus. Ebenfalls werden mehrere Schultische und für die Arbeitsschule eine neue Nähmaschine nötig.

«Demnächst nimmt der Verkauf der zweifarbigem Bundesfeier-Postkarten seinen Anfang. Der Maler Iwan E. Hugentobler hat zum Gegenstand seines Bildes einen blinden Greis gemacht. Einsam und

Notariatsbüro H. Müller, Brugg

empfiehlt sich zur Beurkundung von Kauf- und Pfandverträgen über Liegenschaften, lehztwilligen Verfügungen, Erb- und Güterstandsverträgen, Beisorgung von Darlehen, Vermögensverwaltungen, Erbschaftsliquidationen, Inkasso von Forderungen, An- und Verkauf von Liegenschaften, Vertretung in Betriebs- und Konkursärenden, sowie in inappellablen Prozessen.

359

gottergeben sitzt dieser am offenen Fenster, durch welches das helle Tageslicht hereinflutet, das er nur spüren, nicht sehen kann. Der Bündner Alberto Giacometti spendete als künstlerischen Beitrag ein Bild betitelt *Freudenfeuer*: auf einer Alp lodert die Freudenflamme des Bundesfeiertags und taucht die Umgebung in grelle, festliche Farben.»

August

Zur Bundesfeier 1923:

«In alter Zeit, in ernster Stund!
Da drängten Herzensflammen
Zu einem Schutz- und Trutzesbund
Sich feierlich zusammen;
So heiss, wie Feuer loht,
Beschwor'n ward das Gebot,
Einander stets mit Leib und Gut
Zu helfen in der Not.»

Die Bundesfeier wurde in Brugg auf dem Eisi begangen. Sie wurde von der Stadtmusik, den vereinigten Männerchören und «der Elteriege unseres Turnvereins» bereichert. Die Festansprache hielt Vizeammann H. Lüthy. «Der bescheidene und denkwürdige Festakt ist manchem Eidge nossen tief zu Herzen gegangen.»

«Beim Baden kamen in letzter Zeit verschiedene Diebstähle vor. So wurde einer Tochter im Altenburgerschachen die Uhr entwendet. Beim Ländispitz brachte es letzten Samstag ein Schelm fertig, eine ganze Herrenkleidung wegzunehmen. Bis jetzt war es nicht möglich, der Täterschaft habhaft zu werden.»

Neu eingetroffen:
Gesellschaftskleider
und Blusen
 in
 Seide und Mousseline. laine
Taugott Simmen & Cie., A.-G.
BRUGG.

380

Gefunden:
 Von Bözberg bis
 Uebertal 312
Geld
 ohne Portemonnaie.
 G. Stäbli. Uebertal.

Bestfiltriertes
Ruß- und Mohn-Öl
 gewinnt man in der bestbewährten
Delmühle Beltheim (Aarg.)

«Die grossen Hoffnungen, die unsere Bevölkerung auf das Spiel unserer Stadtmusik am eidg. Musikfest in Zug gesetzt hat, haben sich restlos erfüllt. Um 3 Uhr nachmittags meldete der Draht, dass die Brugger als Erste aus dem Marschmusikwettbewerb hervorgegangen seien. Mag der Erfolg unsere Stadtmusik ermuntern, ihre Tätigkeit im Zeichen des stetigen Aufstieges fortzusetzen. Weiter auf dieser Bahn, hinan!»

«Die Universität Bern hat Herrn Tierarzt Eugen Hirt in Brugg den Doktortitel verliehen, gestützt auf seine eingereichte schriftliche Arbeit über den Vorgang der Schweißabsonderung des Hundes.»

Auf dem Friedhof in Bözen wurde einem zwölf Jahre alten Mädchen der Zopf abgeschnitten. «Eine angeblich ältere Frau bemerkte dem Kinde, «du hast schöne Zöpfe!», und flugs waren die zirka 30 cm langen blonden Zöpfe weg. Die Frau entfernte sich eiligst; man behauptet, die Täterschaft sei eine verkleidete Mannsperson gewesen.»

«Ein Flugzeug, das durch seine ungewöhnliche Grösse auffiel, überflog gestern Abend kurz nach 5 Uhr unsere Gegend. Der Koloss war begleitet von zwei kleineren Apparaten, die sich wie Vögel

an seiner Seite ausnahmen. Wie wir erfahren, handelt es sich um den englischen Handley-Page-Apparat, der von heute ab regelmässig zwischen London-Paris-Zürich verkehrt. Dem ersten Flug wohnten acht Passagiere bei.» (18. August 1923)

«Villigen. - In hier verunglückte eine ledige Frauensperson. Beim Hantieren am Feuerherd fingen die Kleider Feuer. Die Frau verbrannte sich derart, dass die Überführung in den Bezirksspital notwendig wurde. Leider soll der zu viel ge-nossene Alkohol die Ursache des bedauernswerten Unfalls sein.»

Im Kino *Odeon* läuft «das prachtvolle italienische Filmwerk «Martin, das Findelkind». Ein Knabe wird von einer fahrenden Truppe seiner Mutter entrissen und hat viele Erlebnisse. Die Handlung ist lebensvoll.»

29. August 1923: «Gestern Nachmittag wurde in Auenstein eine schreckliche Untat verübt. Als sich zwei Knaben, die in der Aare gebadet hatten, nach Hause begeben wollten, gesellte sich ein wiederholt vorbestraftes Subjekt zu ihnen. Dieser versetzte nun dem siebenjährigen Knaben Joho plötzlich zwei Stiche in Hals und Unterleib. Das bedauernswerte Opfer konnte sich noch nach Hause schleppen. Von dort wurde er in die Krankenanstalt verbracht, wo er den schweren Verletzungen erlag. Der Unhold ist flüchtig und wird polizeilich gesucht.»

September

Am 5. September meldet der *Hausfreund*, dass der 23-jährige Sohn des Brugger Apothekers Wespi, «Herr cand. chem. Max Wespi», im Militärdienst tödlich verunglückt ist. Er ist auf der Göschenenalp, auf der Tobelbrücke, «mit Pferd ausgeglitten und über die Brücke in eine 6 Meter tiefe Schlucht abgestürzt. Er konnte nur noch als Leiche geborgen werden.»

Noch ein schwerer Unglücksfall, diesmal im Hasel bei Rüfenach. «Vierzehn Arbeiter waren im dortigen Gemeindewerk mit Abtragen von Kies beschäftigt, als die obere Schicht der Grube

Achtung

Velos

Herren- und Damenräder, Militärräder in grosser Auswahl, der bestbekannten Marken. Pneumatik in allen Dimensionen sowie sämtliche übrige Bestandteile kaufen Sie vorteilhaft und gut.

Vertreter der Kleinmotoren D. K. W. Reparaturen prompt und billig. Kinderwagenreifen mit Aufziehen innert Tagesfrist bei äusserster Berechnung. 425 Velos zu vermieten.

Rob. Stutz, Velos, Windisch. Telephon 316

Unterricht

nach moderner Methode, auch auswärts. Kursdauer 10—15 Stunden. Reparaturen, Schulen, Noten. 285

Emil Tschanz, Brugg
Obere Hofstatt 215.

Zu verkaufen: Wegen Abreise ins Ausland

Motorrad

„Wanderer“ 4 HP. Mod. 1919, in tadellosem Zustand. 385] P. Weber, Lupfig.

einstürzte und drei Arbeiter begrub. Der eine von ihnen konnte gerettet werden, während die beiden andern den Tod fanden. Die betreffende Kiesgrube ist teilweise mit Sand und Lehm durchsetzt. Die starke Unterhöhlung bewirkte, dass eine kompakte Lehmmaße von über 50 Kubikmeter plötzlich einstürzte und die Arbeiter unter sich begrub.» (8. September 1923)

An der Schlussprüfung der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule Brugg mussten sich die Kandidatinnen über ihre Kenntnisse in den folgenden Fächern ausweisen: Ernährungslehre und Buchhaltung, Nahrungsmittellehre, Kinder- und Krankenpflege sowie Gemüse- und Gartenbau.

Die Einwohnergemeinde Villigen beschliesst die Erweiterung der Quellwasserversorgung durch eine Pumpenanlage. «Diese soll im sogenannten «Komet» erstellt werden und etwa 240 Minutenliter liefern. Die gesamte Anlage kommt damit auf 26 000 Franken zu stehen.»

Der Gemeinderat Oberflachs teilt am 12. September mit: «Das Betreten der Rebgrundstücke durch Unbeteiligte ist nach beendigter Traubenlese bei einer Busse bis 15 Fr. verboten. Ebenso wird das Traubennachlesen verboten.»

«Die Kreispostdirektion teilt mit, dass ab 1. Dezember 1923 an Stelle der gegenwärtigen Pferdeposten auf den Strecken Brugg-Villigen-Mönthal und Brugg-Stalden Automobilbetriebe eingeführt werden. Die Taxen für Personenbeförderung sind etwas höher als bei der Pferdepost.»

«Am letzten Freitag brannten in Stilli einem Landwirt die Zugtiere durch. Dabei kam er unter das Fuhrwerk, das über ihn hinwegrollte. Mit erheblichen Verletzungen wurde der Bedauernswerte vom Platze getragen.»

Oktober

«Die Flusseeschwalben, die besonders auf den Inseln und Grienbänken in der Aare zwischen Willegg und Brugg sich aufhalten, dürfen weder gefangen noch getötet, noch der Eier oder Jungfern beraubt werden; ebenso ist es verboten, ihre Nester böswillig zu zerstören. Übertretungen dieses Verbotes sind zuchtpolizeilich zu bestrafen.»

Brugg: «Im Kinotheater National ist Gerhard Hauptmanns Traumspiel «Hanneles Himmelfahrt» zu sehen, eine der schönsten und dramatischsten Bühnenschöpfungen der modernen deutschen Literatur.»

Der Gemeinderat Windisch teilt mit: «Eine Anzahl Beanzeigte werden wegen Velo- und Motorradfahren ohne Licht mit 5 beziehungsweise 7 Franken gebüsst.» – «Des öfters kommt es vor, dass Lichtstromabonnenten an ihren Hausinstallationen Änderungen vornehmen. Diese Arbeiten entsprechen jedoch in den wenigsten Fällen den gesetzlichen Vorschriften. Wir finden uns deshalb veranlasst, die Abonnenten darauf aufmerksam zu machen, dass die Erstellung und der Unterhalt der Installationen nur durch die vom Elektrizitätswerk konzessionierten Unternehmer zu erfolgen hat.»

«Nach vierzigjähriger Wirksamkeit hat Herr Gottl. Pauli, Lehrer, auf 1. Januar 1924 der Schulpflege Villnachern seine Entlassung eingereicht.»

Der Kavallerie-Reitverein Brugg und Umgebung organisierte einen Geländeritt. «Der Start war im Schachen von Brugg, wo in Intervallen von 5 Minuten je ein Reiter abgelassen wurde. Im ruhigen Jagdgalopp gings durch die kleine Aare, hinauf auf den Bruggerberg, durch den Wald nach Rüfenach.» Über zahlreiche Hindernisse, Hecken, Bäche und Abrutsche kamen Pferde und Reiter nach Riniken, Villnachern und Birrenlauf wieder nach Brugg zurück, wo auf dem Eisiplatz das Ziel war. «Leider verlief die Veranstaltung nicht ohne Unfall; Fourier Maurer Karl von Brugg stürzte in der Nähe von Villnachern ziemlich schwer.»

Ein im Brugger Gefängnis inhaftierter Einbrecher ist ausgebrochen. «Mit Hilfe eines abgebrochenen Tischbeins ist es dem Kerl gelungen, die Gitterstäbe seiner Zelle zu biegen. An Leintüchern kletterte er sodann die felsigen und steilen Wände des Aareufers hinab.» – «Wie wir soeben erfahren, tauchte der Verbrecher in der Gegend von Siggenthal auf.» Dort wurde er wieder verhaftet, gefesselt und Richtung Brugg abgeführt. «Unterwegs unternahm er neuerdings einen tollkühnen Entweichungsversuch, indem er über die hohe Aarebrücke bei Stilli sprang und mit gefesselten Händen etwa 200 Meter die Aare hinunter schwamm, wo er wiederum eingefangen werden konnte. In der Strafanstalt Lenzburg wird ihm jegliche Lust zum Durchgehen endgültig vergehen.»

«Bei der Einfahrt des Spätgüterzuges Zürich-Brugg bemerkte der Lokomotivführer, dass sein Heizer nicht mehr auf seinem Standort war. Heizer Schaffner muss auf der Fahrt Killwangen-Brugg von der Lokomotive gestürzt sein, denn auf ersterer Station habe Schaffner noch das Lokomotivfeuer bedient. Erst am Morgen bei Tagesanbruch ist der Unglückliche bei der Wettiner Limmatbrücke aufgefunden worden; er war eine Höhe von 28 Metern hinabgestürzt. Schaffner, der von Hausen stammt und ledig ist, war

Toiletten-Artikel
Frau Gautschi, Coiffuse,
Brugg. 144

Fußböden
in Zanne und
Pitäpine-Rüts
sowie alle andern Bretter
liefert
J. Häuser, Holzgeschäft,
Brugg. 382

bereits verschieden. Man vermutet, er sei ausgeglitscht, das Türchen über der Treppe war offen.»

Die Direktion des Gesundheitswesens gibt bekannt, dass im Bezirk Brugg 28 Händler den Viehhandel betreiben.

Wieder ein Unfall auf der Bözbergstrasse! Es betraf den Velofahrer Karl Läuchli von Ursprung. «Als er die Strasse hinunterfuhr, brach sein Velo beim Sindel plötzlich zusammen. Läuchli wurde kopfüber auf die Strasse geschleudert, wo er bewusstlos liegen blieb. Der herbeigerufene Arzt vermutete einen Schädelbruch; er überführte den Mann in das Bezirksspital.»

«Es ist festgestellt worden, dass Abfälle, alte Geräte und unbrauchbare Haushaltungsartikel in den Süssbach geworfen werden. Das Publikum, auch dasjenige auf Klosterzelg und Reutenen, wird darauf aufmerksam gemacht, dass dies nicht gestattet ist und dass Fehlbare beanzeigt und mit der Höchstbusse von 15 Fr. bestraft werden.»

November

Der Regierungsrat teilt mit: Im Jahr 1922 wurden aus dem Bezirk Brugg acht «peinliche Straffälle vom Kriminalgericht behandelt, nämlich

Jeh-Jeh

ist vorbei, wenn Sie Ihre Velos
beim Fachmann kaufen und
reparieren lassen.

Offeriere feine Velos

mit Muffen und Keillager, mit Garantie von Fr. 150 an.
Einige aufgefrischte, prima Velos, ebenso 1 Nähmaschine
fast neu, extra billig. 522

Alle Reparaturen und Zubehör sehr vorteilhaft bei

J. Horlacher, Velos, Umiken.

Schones Haar

braucht gute Pflege!
Es empfiehlt sich

A. THEILER, Bahnhofplatz
Herren- und Damen-Salon.

Verführung 1, Notzucht und Schändung 1, Diebstahl und Versuch 3, Unterschlagung 2, Betrug durch falsche Zeugenaussagen 1. Dazu kamen 274 Untersuchungsfälle, und zwar Vergehen gegen die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit 44, Vergehen gegen das Hausierergesetz 34, Diebstahl 18, Vergehen gegen das Wirtschaftsgesetz 11, Unterschlagung 10, Vergehen gegen das Bundesgesetz betreffend Jagd- und Vogelschutz 8 – und diverse andere.

Der Verein für Schutz und Pflege nützlicher Vögel teilt im *Hausfreund* vom 14. November mit, «dass von den letztes Frühjahr aufgehängten Nistkästen einige heruntergerissen und beschädigt wurden. Das Publikum wird auf die Nützlichkeit unserer Singvögel aufmerksam gemacht.»

In der gleichen Ausgabe ist eine Warnung abgedruckt: «Die zu Ende geführten korrigierten Strecken des Süssbaches wurden vom Publikum, insbesondere von den Schülern, als Fusswege benutzt. Es wird bekannt gegeben, dass das Betreten des Bachbettes verboten ist und Zu widerhandelnde beanzeigt werden müssten.»

Anzüge
Ueberzieher
Raglan
Juppen
Pelerinen
Hosen
Gute Qualitäten
Billigste Preise
Eigene Fabrikation

E. Humbel-Rüegg
beim Bahnhof, **Brugg.**

Futterschneidmaschinen
Rübenschneider
Aderegg
Wflüge
in allen Preislagen und Größen
2434. Neuerst billige Preise

Landwirtschaftliche Genossenschaft Brugg

Die Kinderlähmung ist jetzt auch in Brugg aufgetreten. «Wie wir von ärztlicher Seite vernehmen, hat der erste hiesige Fall dieser gefährlichen Krankheit bereits einen tödlichen Verlauf genommen.»

Die Sammlung für die Pestalozzispende hat im Bezirk Brugg 945 Franken ergeben. Dazu schreibt die Zentralsammelstelle in Zürich: «Zu meiner grossen Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass das Ergebnis Ihres Bezirkes in vorderster Linie steht. Ich danke Ihnen für die grosse Mithilfe, die manchem armen Schweizerkind im Ausland eine nützliche Freude bereiten wird, recht herzlich.»



Nach intensiver Diskussion beschliesst die reformierte Kirchgemeindeversammlung Brugg die Anschaffung neuer Glocken. «Herr Zeichnungslehrer Anner» und «Herr Musikdirektor Broechin» plädieren für ein Vierer-Geläute (a, cis, e, fis), «eventuell könnte zu diesen vier noch eine fünfte Glocke mit dem oberen a hinzugefügt werden». Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu. Es wird mit Kosten in der Höhe von ungefähr 60 000 Franken gerechnet, «welche laut Bericht und Antrag der Kirchenpflege ohne Steuererhöhung amortisiert werden können. - Dann aber ist für alle Zeiten etwas Schönes geschaffen.»

In der Nummer 27 der *Automobilrevue* ist Folgendes zu lesen: «Fallenbetrieb in Brugg! Zahlreiche Automobilfahrer aus Basel sind in letzter Zeit im Prophetenstädtchen Brugg gebüsst worden, weil sie im unteren Teil des Städtchens, gleich nach der Überquerung der Brücke, die Sechskilometervorschrift missachteten.» Im Zeitungskommentar steht dazu: «Auch wir sind der Meinung, dass die Kurve beim Schwarzen Turm mit grösster Vorsicht genommen werden und allzu heftige Autoraser gebüsst werden sollen.»

J. Suter aus Mandach hat zwischen Brugg und Villigen eine grüne Zwilchpferdedecke verloren. Es wird ein Finderlohn in Aussicht gestellt.

An der Gemeindeversammlung Villnachern wurde in geheimer Abstimmung darüber befunden, ob man die freie Stelle an der Unterstufe durch einen Lehrer oder eine Lehrerin besetzen lassen möchte.

Bürgerföhle Windisjö.

Die Jünglinge schweizerischer Nationalität der Jahrgänge 1905, 1906 und 1907 haben nächsten Sonntag, den 4. November, vormittags 10 Uhr, im Lehrzimmer des Herrn Merkle zur Einschreibung zu erscheinen. 2739 Unentbüldigtes oder ungenügend entbüldigtes Wegbleiben wird gebüßt.

Die Schulpflege.

Die Mehrheit entschied sich für eine Lehrerin. Mit grossem Mehr wurde hierauf Frl. Helene Simmen, Schinznach-Dorf, gewählt.

Der Familienabend des Brugger Stadturnvereins stand unter dem Motto *Frisch, fromm, fröhlich, frei*. Unter vielem anderem bot des Programm diverse «prächtige Bilder». «Mittlerweile war ein Dampfer aus Kamerun in den Brugger Flussschiffahrts-hafen eingelaufen und warf gleich sechs Kame-runner auf die Bühne, die ihre exotischen Lustsprünge zum Besten gaben und stürmischen Applaus ernteten.» - Aus heutiger Sicht nur bedingt korrekt formuliert!

Dezember

1. Dezember 1923: «Es ist ein schönes Zeichen von Schulfreundlichkeit, dass es die Gemeinde Schinznach, mit tatkräftiger Unterstützung der Umgemeinden, gewagt hat, in diesen bösen Zeiten an den Bau eines neuen Bezirksschulhauses zu gehen. Nun ist der Bau vollendet, aber die längst besprochene Einweihung ist auf den nächsten Frühling verschoben, denn sie soll ein richtiges Volksfest werden, und das wäre zu dieser Jahreszeit nicht möglich. Immerhin soll die Bezirksschule nicht sang- und klanglos in ihr neues Heim einziehen. Am 9. Dezember wird die Eröffnung durch die Aufführung des von Herrn Pfarrer Dr. Schäfer geschriebenen Festspiels begangen werden.»

Der älteste Einwohner der Gemeinde Hausen, Abraham Senn, Zimmermann und Schreiner,

Zu verkaufen:
Ein guterhaltener
Wagen
mit Leitern u. Bänne
cirka 40 Zentner Tragkraft.
Ab. Schwarz, a. Ammann,
458 Esslingen.

gebürtig von Habsburg, ist «dem kühlen Schoss der Erde übergeben worden. Der trotz seines hohen Alters rüstige Mann starb im 82. Altersjahr.»

«Die Brugger Neujahrsblätter werden in den nächsten Tagen erscheinen. Sie überraschen durch eine seltene Auslese von Aufsätzen und Bildern.»

«Kürzlich mussten zwei Chinesen gebüßt werden, weil sie ohne Hausiererpatent auf hiesigem Platze Waren vertrieben. Der eine der beiden seltenen Gäste konnte keine einzige europäische Sprache sprechen und unterzeichnete den Bussenzettel mit einem Haken.»

«Laubbekränzt und blumengeschmückt haben die Pöstlein von Villigen, Stalden und Mönthal ihre letzte Fahrt angetreten. Manches Idyll ist zerstört worden, und nun hat auch der traute Postwagen dem modernen Kraftross alias Automobil das Feld geräumt. Am schwersten muss der Abschied dem Villiger Postillon gefallen sein, dessen Wagen folgende Verse zierten:

Bei Sonnenschein und Regen
Grüs' ich den Aarestrom.
Die Kinder alle kannten
Den lust'gen Postillon.
Jetzt will ich Abschied nehmen,
O Zeit, wie warst du schön!
Denk deiner stets mit Grämen,
Der Villiger Postillon!»



**Kinderwagen
Klapp- und Stubenwagen**

vom Einfachsten bis zur modernsten Ausführung 2290
kaufen Sie vorteilhaft bei

Rob. Stutz, Windisch
Velos und Kinderwagen — Telefon 316
Grosse Auswahl.
Gummiaufziehen innert Tagesfrist.

Drogerie Schaeppi Brugg

Orangen	Citronen	Mandarinen
<p>Gediegene Auswahl in Christbaum-Schmuck</p> <p>Weihnachts-Kerzen</p> <p>Wachs, dekoriert Fr. —.75 " weiss u. rot Fr. —.90 Paraffin Fr. —.45 Stearin Fr. 1.15</p>	<p>Zu Backwerk</p> <p>alle Gewürze in feinster Qualität ferner:</p> <p>1/2 kg Mandelkerne 1.65 1/2 kg Mandeln gemahlen 2.— 1/2 kg Haselnusskerne 1.25 1/2 kg Haselnuss gemahlen Fr. 1.55 1/2 Baumnusse —.55 u. —.65 1/2 kg Rosinen 1.60 1/2 kg Sultaninen 1.75 1/2 kg Weinbeeren 1.10 1/2 kg Citronat 1.40 1/2 kg Orangeat 1.40 Schweiz. Bienenhonig Backhonig Kunsthonig Malasse Schweinefett Cocoefett Aprikosen-Zwetschen-Aenis Birnweggen-Gewürze Vanillezucker Backpulver Trübsalz</p>	<p>Weissmehl Kartoffelmehl Reismehl Mayzena Mondamine Kristallzucker Grieszucker Puderzucker</p>
<p>Muscat-Datteln offen und in Schachteln —.70, 1.10, 2.20</p> <p>Malagatrauben</p>	<p>Chocolatpulver extra Qual. 1/2 Kilo à Fr. —.95 Cacao 1/2 Kilo Fr. 1.— bis 2.80</p>	<p>Chocolatpulver extra Qual. 1/2 Kilo à Fr. —.95 Cacao 1/2 Kilo Fr. 1.— bis 2.80</p>
<p>Cuneo Marroni Neapol per Kilo à —.85 und 1.10</p> <p>Kastanien gedörrte 1/2 kg 35 Cts.</p>	<p>Eigene Kaffee-Röstung in nur feinst ausgesuchten Qualitätskaffee. von Fr. 1.30 bis 3.— per 1/2 Kilo Rohkaffee in allen Preislagen</p>	<p>Bougie-Feigen Loccum-Feigen Cosenza-Feigen offen</p>
<p>Hüppen Basler-Leckerli Gefüllte Waffeln 1/2 kg 1.50 Badener Kräbli 1/2 kg 1.50 Macrönli 1/2 kg 2.20 Biscuitmischung 1/2 kg 1.80</p>	<p>Geschenk-Artikel feine Bonbonnière, feinste Füllungen Dessert-Chocolat Chocolat-Christbaum-Schmuck Marmors-Glacés in hübscher Packung. Fruit confits assortis Biscuits in feiner Packung Knallbonbons Diverse Confitüren in Gläsern und in Kesseli</p>	<p>Echte Gänseleberterinen Salm Homard Thon Sardinen Sardellen Salzheringe Rollmops</p>
 <p>Liebesgabenpäckchen werden billigst und prompt besorgt.</p>		

Der Windischer Gemeinderat gibt bekannt, «dass diejenigen, welche das Waschhaus beim Bärenbrunnen benützen wollen, den Schlüssel bei Herrn Gemeindeammann Schatzmann abholen können».

Die Musikgesellschaft Lauffohr hat das Publikum mit einer «gelungenen musikalisch-theatralischen Aufführung erfreut». Im Kommentar dazu steht: «Möge der gute Geist und die Arbeitsfreude, die heute unsere Musikanten beseelen, auch fernerhin bestehen bleiben, dann wird der Gesellschaft noch mancher schöne Erfolg beschieden sein. Wir rufen dem strebsamen Verein zu: Vivat, crescat, floreat!»

Frau Reutlinger-Obrist, Klosterzelg 322, Windisch, würde noch mehr Kunden zum Glätten annehmen.

Die Buchhandlung/Papeterie Effingerhof AG, Brugg bietet «nützliche, gediegene Weihnachtsgeschenke» zum Verkauf an. Sie hat an den Sonntagen vom 16. und 23. Dezember geöffnet. – Die Conditorei Schaich organisiert sogar eine Weihnachtsausstellung. – Die Firma Traugott Simmen & Cie. in Brugg empfiehlt eine «schöne Auswahl an Festgeschenken», darunter Glacéhandschuhe, Hosenträger, Rauchtischchen, Palmenständen und Hausapothenen.

Nochmals etwas Humoristisches: «Also, zwei Monate sind Sie schon verheiratet? Nun, da ist ja der erste Rausch vorüber?» – «Was, der erste? Mein Mann hat mindestens sechs Räusche seit her gehabt!»

Im Odeon-Theater Brugg «rollt» zum Jahresausklang «der römische Prunkfilm Nero».

«Beim Schlittschuhlaufen auf abschüssiger Strasse verunglückte am Weihnachtstage ein Mülliger Schüler. In rascher Fahrt kam er zu Fall und erlitt dabei einen Unterschenkelbruch.»

Die 23 Weinbau treibenden Gemeinden des Bezirks Brugg präsentieren ihre «Weinbaustatistik». Mit je 30 Hektaren weisen Effingen und Villigen die grösste Rebfläche auf, gefolgt

von Bözen mit 26,3 und Remigen mit 22 Hektaren. Insgesamt beträgt die Rebfläche des Bezirks Brugg 219,3 Hektaren. Die Rebbauern produzierten im Ganzen 6202 Hektoliter Wein. Für 100 Liter Rotwein mussten zwischen 90 und 150 Franken bezahlt werden; der Weisswein kostete 60 bis 90 Franken pro Hektoliter.

Am Sonntag, 30. Dezember, und am Neujahrstag fanden eine ganze Reihe von Tanzveranstaltungen statt, darunter im *Bären*, *Birr*, im *Sternen*, *Elflingen*, im *Sternen*, *Oberbözberg*, und im *Löwen*, *Windisch*. Versprochen werden flotte Ländlermusik, gemütliche Unterhaltung, gute hiesige und fremde Weine und gute Speisen. – Prost!

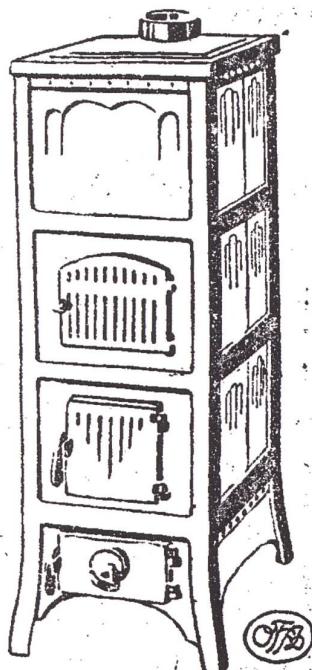
BAZAR WASSMER BRUGG
empfiehlt auf kommende Festzeit
SPIELWAREN
in grosser, gediegener Auswahl
8035 sowie
**Haushalt- und
Geschenkartikel**
aller Art
Christbaumschmuck - Christbaumkerzen
Im Dezember Sonntags geöffnet.

**Aeusserst
billige
RESTEN**
empfiehlt als sehr nützliche
Festgeschenke

Einige Beispiele 3217

1,80 m Rohseide für . . .	Fr. 12.30
3,25 m Nouveauté für . . .	Fr. 22.—
1,50 m Crêpe . . .	Fr. 4.20
2,20 m Blousen-Barchent . . .	Fr. 4.70
3,50 m Hemden-Barchent . . .	Fr. 6.90
2,00 m Satin . . .	Fr. 2.50

**Carl Anderes, Sohn,
Brugg.**



Großes Lager Ofen und Rohherde

Stark reduzierte Preise.

Immerbrenner
von Fr. 50.— an
empfiehlt 2619

J. Bodnaczak & Sohn
Hafnerei, Brugg
Schöneggstraße 841.

Einrahmungen
von Bildern aller
Art besorgt prompt
H. Högl, Papeterie,
Brugg. 2108

Fensterglas
Ritt
empfiehlt 2748
Weber in Lupfig.

Empfehlung als Festgeschenke
auf kommende Festzeit 3111



Service
in Nickel, Porzellan u. Glas
Tafelbesteck
in Etuis
Haushaltungsartikel
und Metallwaren
W. Gumbel-Gollberger, Umlen
Im Dezember Sonntags geöffnet!

Odeon-Theater

Vom 27. bis 30. Dezember 1923

Donnerstag, Freitag und Samstag von 8 bis 10½ Uhr,
Sonntag von 2 bis 10½ Uhr

Der grosse römische Prunkfilm

NERO

Ein ungemein fesselndes Werk aus der Zeit Neros, das die Schreckensherrschaft dieses römischen Tyrannen lebendig werden lässt.

Der Brand Roms

Die Zirkusfeste

Die Christenverfolgungen

Neros Tod

Dieses Riesenfilmwerk wurde im vergangenen Jahre von der amerik. „Fox Film Company“ in Rom gedreht. Die Bilder vom alten, mächtigen und prunkvollen Rom, das ungeheure Coloseum, in dem Löwenkämpfe und Wettrennen stattfinden, sowie Szenen, in welchen 65,000 Menschen gleichzeitig auftreten, hinterlassen einen bleibenden Eindruck. — Als Hauptdarsteller die franz. Künstler: Jacques Grébillat — Nero, Paulette Duval — Poppaea, Alexandre Salvini — Horatius, Violette Merserau — Marcia, Neri Bernardi — Tullius etc. Das ganze, gewaltige Werk in einer Vorstellung.

Einlagen.

3321